

# COMPUTERN

Fachmagazin für Bauhaupt- und Baunebengewerbe

IM HANDWERK

**DAS HANDWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

**Wenn Häuser in  
die Jahre  
kommen,  
halten wir sie fit.**

**Wir wissen, was wir tun.**

IN DIESER AUSGABE:

**IT-Trends 2021**  
**CES Las Vegas**

**Wirtschaft:**  
Kein „Quoten-Diktat“  
beim Bauen!

**Nutzfahrzeuge:**  
Testfahrt Opel Vivaro 4x4

**Tests:**  
Samsung Galaxy Note20+  
Vier Kaufmännische  
Lösungen

[www.handwerke.de](http://www.handwerke.de)

DACHDECKERBETRIEB KLEMENS OTT:

# Ganz oben dabeisein



Handwerksbetriebe, die sich in der Spitzengruppe ihrer Branche behaupten wollen, benötigen nicht nur ausgezeichnetes Personal, sie benötigen auch eine überdurchschnittliche Innovationskraft. Durch den Einsatz eines Dokumentenmanagement-Systems verfügt die Klemens Ott GmbH über eine hochflexible Plattform zur Implementierung und Optimierung digitaler Geschäftsprozesse – nicht nur im Büro ... | VON SIEGFRIED DANNEH

**O**ffenzusein für neue Ideen und Initiativen – so lautet ein wichtiger Erfolgsfaktor des Dachdeckerbetriebs Klemens Ott. Ge-gründet im Jahr 1960 bietet das familiengeführte Unternehmen seinen Kunden Komplettlösungen für Dachsanierungen, Projektierung und Durchführung anspruchsvoller Abdichtungen, Dacheindeckungen sowie Fassadengestaltungen und Bautenschutz. Mit seinen rund 50 Mitarbeitern ist der Betrieb seit vielen Jahren Mitglied im Unternehmensverbund der 100 TOP-Dachdecker. Ein Zusammenschluss, der nicht nur für hohe Kompetenz steht, sondern auch ein lückenloses Qualitätsmanagement verlangt – Dächer ohne Kompromisse.

Analog zur positiven Geschäftsentwicklung mit technologisch immer komplexeren Bauprojekten sowie immer strengeren Dokumentationspflichten war das Dokumentenaufkommen über die Jahre enorm angewachsen. Als ein in einem ersten Digitalisierungsansatz implementiertes DMS immer häufiger an funktionale Grenzen stieß und die Gefahr bestand, dass bei Mitarbeitern das Vertrauen in digitale Geschäftsprozesse schwindet, entschlossen sich die Verantwortlichen im Frühjahr 2017 das Prozessmanagement komplett neu zu strukturieren. Gesucht wurde eine innovative ECM-Plattform, die durch hohe Funktio- >>

nalität und Skalierbarkeit nicht nur Zukunftssicherheit garantiert, sondern auch intuitiv zu bedienen war. Sowohl bei den Mitarbeitern in der Verwaltung als auch den Dachdeckern auf den Baustellen sollte die Lösung eine hohe Akzeptanz erreichen.

### Intuitive Bedienbarkeit war Voraussetzung

Im Rahmen eines umfangreichen Auswahlverfahrens sowie eines abschließenden Praxistests konnte sich DocuWare gegen namhafte Alternativprodukte durchsetzen. Ausschlaggebend waren nach Angaben von Sandra Schüßler, bei der Klemens Ott GmbH verantwortlich für das Prozeß- und Qualitätsmanagement, neben dem Leistungsumfang und der strukturierten Benutzeroberfläche, die einfache Integration in die vorhandene IT-Infrastruktur sowie die hohe Anpassungsfähigkeit an unternehmensspezifische Bedürfnisse.

Nach der DMS-Implementierung erfolgte eine circa sechswöchige Vorbereitungs- und Testphase. „Wir haben die Zeit genutzt, um vorhandene analoge und digitale Dokumente aus den ersten Kalendermonaten 2017 in DocuWare einzulesen. In enger Zusammenarbeit mit dem autorisierten DocuWare-Partner DocuPool wurden anschließend die von uns in einem Qualitätsmanagement-Handbuch definierten Prozessabläufe in Form von Workflows im System abgebildet, getestet und optimiert“, erklärt Sandra Schüßler. Am 1. Juli 2017 ging die Dokumentenmanagement-Lösung produktiv.

### Projekte werden komplett digitalisiert

Um alle Arbeitsbereiche abzudecken, wurde eine Ablagestruktur mit fünf Hauptarchiven für die Bereiche Projekte, Verwaltung, Personal, Wiki sowie Fuhrpark, Maschinen und Arbeitssicherheit angelegt. Die Digitalisierung von Papierdokumenten erfolgt über Tischscanner, mit denen insgesamt zwölf Arbeitsplätze ausgestattet wurden. Mit dem Ziel einer umfassenden Digitalisierung wurden Richtlinien für sämtliche Bereiche der Klemens Ott GmbH definiert und entsprechende Workflows entwickelt. Das Spektrum reicht vom Rechnungswesen, wo unterstützt durch die intelligente Indexierung jährliche rund 4.500 Eingangsrechnungen geprüft und gebucht werden, bis hin zur Personalabteilung, in der inzwischen digitale Personalakten für sämtliche

Anzeige

Mitarbeiter angelegt wurden. „Außerdem gibt es mittlerweile ein eigenes Klemens-Ott-Wiki, das als digitale Wissensdatenbank projektspezifische Anleitungen, Ausführungsrichtlinien und Datenblätter enthält“, berichtet Sandra Schüßler. Zusätzlich beinhaltet das Wiki alle für eine etwaige Kontrolle relevanten Unterlagen, wie Ersthelferbescheinigungen, Ausbildungsnachweise und Führerscheine. Von zentraler Bedeutung bei der digitalen Abbildung der Geschäftsprozesse ist die komplette Bearbeitung eines Projekts – von der Projektanfrage bis hin zur Abnahme und endgültigen Archivierung. Detaillierte Workflows beinhalten die Datenerfassung telefonischer Interessentenanfragen über individuell gestaltete Web-Formulare genauso, wie das Anlegen eines



Projektes mit einer Projektnummer als zentralem Zuordnungskennzeichen oder den Archivzugriff über Tablets direkt von der Baustelle. Unterstützt und gesteuert werden die einzelnen Bearbeitungsschritte über automatisch generierte Benachrichtigungsmails, die Vergabe von Workflow-Aufgaben und digitale Stempel.

### Digitale Formulare ersparen viele Arbeitsschritte

Ein großes Nutzenpotential, das bislang nur teilweise erschlossen wurde, sieht Sandra Schüßler im verstärkten Einsatz von maßgeschneiderten Web-Formularen. „Web-Formulare bilden beispielsweise die Deckblätter unserer digitalen Projektmappen und beinhalten auf einen Blick alle für das jeweilige Projekt wichtigen Schlüsselinformationen wie Kontaktdaten, Zahlungs- und Vertragskonditionen oder wichtige Meilensteine. „Inzwischen steht in jedem Firmenfahrzeug ein Rugged Tablet zur Verfügung, welches mit den Firmenhandys der Mitarbeiter gekoppelt ist“, berichtet Sandra Schüßler. Die Verantwortlichen auf der Baustelle haben so nicht nur direkten Zugriff auf Arbeitszeit- und Materiallisten, Bestellungen und deren Status, auf Pläne und Anweisungen, sondern können mittels digitalen Formularen ihre Bautagebücher, Regieberichte sowie die Checkliste „Baustellensicherheit“ einfach und zeitsparend ausfüllen. Darüber hinaus können die mit dem Smartphone erstellten Fotos über das Tablet archiviert und Urlaubsanträge digital erstellt werden.

### Ökologischer Beitrag wird geleistet

Nach knapp 3,5 Jahren Produktivbetrieb ist die Zahl der digitalisierten Dokumente auf mehr als 75.000 angestiegen. Auf deutlich mehr als

20.000 schätzt Sandra Schüssler die jährliche Zuwachsrate, Tendenz steigend. Für sie dokumentieren diese Zahlen eine Erfolgsgeschichte. „Durch die zeitnahe Umsetzung immer neuer Ideen und Konzepte in digitale Workflows ist unsere ursprüngliche Zielsetzung, das heißt effizientere und transparentere Geschäftsprozesse, die den Service verbessern,



*Sandra Schüssler, bei der Klemens Ott GmbH verantwortlich für das Prozess- und Qualitätsmanagement, sowie Peter Josef Ott, geschäftsführender Gesellschafter. Fotos: Claus Uhlendorf*

deutlich übertroffen worden. Mit dem weitgehenden Verzicht auf Papier haben wir darüber hinaus einen ökologischen Beitrag zum Umweltschutz geleistet“, resümiert Sandra Schüssler. An weiteren innovativen Ideen für den Ausbau der digitalen Dokumentenverwaltung mangelt es nicht. „Zukünftig werden wir den Einsatz digitaler Formulare noch weiter ausbauen. Geplant sind digitale Material- und Kantteilstellungen und die Abwicklung von Reparaturen ebenso wie ein Ticketsystem“, plant Sandra Schüssler. Auch die Realisierung eines digitalen Bewerbermanagements im Bereich des Personalwesens und die Erweiterung der digitalen Wissensdatenbank zählen dazu. <img alt="envelope icon" data-bbox="130 865 145 875"/>

Noch Fragen?  
[www.docuware.com](http://www.docuware.com)